



# STADT RADEBEUL - DER OBERBÜRGERMEISTER -

## Beschlussausfertigung Sitzung Stadtrat Radebeul am 17.12.2014

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Beschluss-Nr: SR 48/14-14/19</b>
Federführend: Amt für Bildung, Jugend und Soziales	Status: öffentlich
<b>Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Radebeul-Passes</b>	

### Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Einführung eines Radebeul-Passes mit folgenden Prämissen:

1. Einführung zum 1.7.15, zunächst befristet bis 30.06.16.
2. Erstattung der Mindereinnahmen an beteiligte Veranstalter per vertraglicher Regelung (Regelpreis abzüglich ermäßigter Preis).
3. Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 15.000€ für 2015.
4. Berechtigte sind Empfänger von ALG II, Sozialhilfe- und Grundsicherung, Wohngeld, Kinderzuschlag und Erlass Elternentgelt vom Jugendamt
5. Radebeuler Bürgern (vor allem Kindern und Jugendlichen) soll die Teilhabe an Sport- Kultur- und Bildungsveranstaltungen erleichtert werden.
6. Schaffung eines Anreizsystems bei der Nutzung von Bildungsangeboten durch Kinder- und Jugendliche.
7. Start am 1.7.15 mit ausgewähltem Veranstalterkreis (Sternwarte, städtische Feste, Leseausweis Bibliotheken, Traditionsbahn, Kurse VHS, Ermäßigung für das Super-Sommer-Ferienticket der VVO, Schwimmhalle und Bäder).
8. Ermäßigung des unter Punkt vier genannten Personenkreises:  
Erwachsene und Jugendliche zahlen den Kinderpreis.  
Kinder bis einschließlich 14 Jahre zahlen in der Regel 2€ pro Veranstaltung.

### Beschlussfassung:

abgestimmt am:	17.12.2014			ausgefertigt am:	18.12.2014
stimmberechtigte Mitglieder:	35	davon anwesend:	34	Nichtteilnahme:	0
dafür:	34	dagegen:	0	Enthaltungen:	0



*Gem*



# STADT RADEBEUL

## - DER OBERBÜRGERMEISTER -

<b>Beschlussvorlage SR</b>	Vorlage-Nr: <b>SR 48/14-14/19</b>		
	Status:	öffentlich	
	Gremium:	Stadtrat Radebeul	
	Einbringer:	Herr Günther - AL Amt für Bildung, Jugend und Soziales	
Federführendes Amt: Amt für Bildung, Jugend und Soziales			
Beratungsfolge:			
<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Nichtöffentlich	04.11.2014	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	Vorberatung
Nichtöffentlich	25.11.2014	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	Vorberatung
Öffentlich	17.12.2014	Stadtrat Radebeul	Entscheidung

### Gegenstand der Vorlage:

Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Radebeul-Passes

### Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Einführung eines Radebeul-Passes mit folgenden Prämissen:

1. Einführung zum 1.7.15, zunächst befristet bis 30.06.16.
2. Erstattung der Mindereinnahmen an beteiligte Veranstalter per vertraglicher Regelung (Regelpreis abzüglich ermäßigter Preis).
3. Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 15.000€ für 2015.
4. Berechtigte sind Empfänger von ALG II, Sozialhilfe- und Grundsicherung, Wohngeld, Kinderzuschlag und Erlass Elternentgelt vom Jugendamt
5. Radebeuler Bürgern (vor allem Kindern und Jugendlichen) soll die Teilhabe an Sport- Kultur- und Bildungsveranstaltungen erleichtert werden.
6. Schaffung eines Anreizsystems bei der Nutzung von Bildungsangeboten durch Kinder- und Jugendliche.
7. Start am 1.7.15 mit ausgewähltem Veranstalterkreis (Sternwarte, städtische Feste, Leseausweis Bibliotheken, Traditionsbahn, Kurse VHS, Ermäßigung für das Super-Sommer-Ferienticket der VVO, Schwimmballe und Bäder).
8. Ermäßigung des unter Punkt vier genannten Personenkreises:  
 Erwachsene und Jugendliche zahlen den Kinderpreis.  
 Kinder bis einschließlich 14 Jahre zahlen in der Regel 2€ pro Veranstaltung.

### bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:

Gremium	Datum	ö./n ö.	Beratungsempfehlung			Änderung Beschlussvorschlag	
			Dafür	Dagegen	Enthaltung	ja	nein
BKSA	4.11.14	nö.					
BKSA	25.11.14	nö.	11	0	0		X
SR	17.12.14	ö.	34	0	0		X

SR 48/14-14/19  
10.11.2014



Seite: 1/3

**Angabe der finanziellen Auswirkungen:**

finanzielle Auswirkungen:		X	ja		nein	
Gesamtkosten der Maßnahme:		15.000€				
ggf. Gesamtkosten des Teilloser:						
<b><u>Finanzierung:</u></b>						
<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>plan-mäßig</b>	<b>üpl</b>	<b>apl</b>	<b>HH-Ermächtigung aus vergangenen Jahren</b>
<b><u>ERGEBNISHAUSHALT</u></b>						
<b>Ertragswirksam:</b>						
<b>Aufwandswirksam: Anmeldung für 2015</b>						
351-001	Sonstige soziale Leistungen	15.000€	X			
<b><u>FINANZHAUSHALT</u></b>						
<b>Einzahlung:</b>						
<b>Auszahlung:</b>						
<b><u>Folgekosten:</u></b>						
Ergebnishaushalt:		Finanzhaushalt:				
<b><u>Bemerkungen:</u></b>						
<b><u>Bestätigung:</u></b>	Mitzeichnung inhaltliche Absicherung	<i>Gün</i>	Datum:	01.12.14		
	Mitzeichnung finanzielle Absicherung	<i>Gün</i>	Datum:	01.12.14		
	Mitzeichnung Geschäftsbereichsbürgermeister	<i>Wendsche</i>	Datum:	01.12.14		
	Mitzeichnung Kämmereiamt	<i>G</i>	Datum:	02.12.2014		

**rechtliche Grundlagen:**

Sächsische Gemeindeordnung

*Wendsche*

Wendsche  
Oberbürgermeister

SR 48/14-14/19  
10.11.2014



Seite: 2/3

*Gün*

## Begründung:

Seit Einstellung des Sozialpasses des Landkreises Meißen haben Radebeuler Bürger mit geringem Einkommen keine Möglichkeit Ermäßigungen bei Eintritten zu nutzen.

Andere Städte im Umfeld (Coswig, Dresden, Meißen) geben einen Sozialpass aus.

Ab 1.7.2015 soll der Radebeul-Pass für ein Jahr erprobt werden.

Den Veranstaltern werden die zusätzlich aufgrund des Radebeul-Passes ermäßigten Preise erstattet. Dazu wird mit den zunächst ausgewählten Veranstaltern eine Vereinbarung abgeschlossen. Hierzu wird noch ein Abrechnungssystem erarbeitet. Sollte sich der Pass bewähren, wird das Angebot sukzessiv erweitert. Für das 2. Halbjahr 2015 werden im Haushalt 15.000€ eingestellt.

Neben den üblicherweise Berechtigten (ALG II- und Sozialhilfeempfängern) sollen auch Personen mit geringem Einkommen, die Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten, den Radebeul-Pass erhalten können.

Vor allem Kinder und Jugendliche soll die Teilhabe an Sport- Kultur- und Bildungsveranstaltungen erleichtert werden. Zusätzlich soll ein Anreizsystem für die Nutzung von Bildungsangeboten etabliert werden.

Das Ermäßigungssystem soll relativ einfach gestaltet werden.

Der Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss wird bis zur Einführung über die weiteren Schritte informiert.

Anfang 2016 wird dann eine Zwischenauswertung vorgenommen.